



Viele Hebammenkreißsäle in Deutschland arbeiten auf Basis des Kriterienkatalogs des Netzwerks Hebammenkreißsaal im DHV, der 2023 im Netzwerk konsentiert und fortlaufend überarbeitet wurde.

Der 2026 vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erarbeitete Kriterienkatalog als Anlage zur Erfüllung der Richtlinie QHKS-RL unterscheidet sich vom DHV-Kriterienkatalog in der Benennung der einzelnen Kriterien und auch darin, dass er Kriterien weniger detailliert erfasst.

Die nachfolgende Tabelle vergleicht den DHV-Kriterienkatalog des Netzwerks Hebammenkreißsaal mit dem Kriterienkatalog der G-BA Richtlinie QHKS-RL, der danach entstanden ist. Diese Gegenüberstellung soll als Arbeitshilfe dienen.

Wichtig zu wissen: Wenn der DHV-Kriterienkatalog zur Anwendung kommt, sind alle Anforderungskriterien des G-BA zur QHKS-RL erfüllt.

Ziel

Der Kriterienkatalog des DHV soll als Arbeitsgrundlage zur Erfüllung der G-BA Richtlinie dienen, aber darüber hinaus die Patientinnensicherheit maximal im Fokus behalten.

Unterschiede in den Kriterienkatalogen

Der Kriterienkatalog des DHV ist insgesamt umfangreicher und orientiert sich am Hebammengesetz und an der Berufsordnung der Hebammen in den Ländern.

Der G-BA Kriterienkatalog ist im Vergleich grobstufiger und hat zu vielen Kriterien, die im DHV-Kriterienkatalog aufgeführt sind, keine Angaben gemacht.

Ausnahme bildet das Kapitel Neugeborenes im G-BA Katalog, der sehr spezifische Krankheitsbilder abfragt (z.B. Oesophagusathresie). Diese sind im DHV-Kriterienkatalog unter Erkrankungen des Neugeborenen erfasst und nicht spezifiziert, um jede behandlungsrelevante Erkrankung des Neugeborenen zu erfassen.

Gleiches gilt auch für den Punkt „Virusinfektion der Schwangeren“ im DHV-Kriterienkatalog. Hier fragt der G-BA lediglich HIV und Hepatitis ab, der DHV-Kriterienkatalog umfasst bei diesem Punkt alle möglichen Virusinfektionen in der Schwangerschaft.

Rote Markierungen weisen auf Unterschiede hin, die im DHV Kriterienkatalog angepasst wurden, um die G-BA Kriterienkatalog zu erfüllen.

k.A. bedeutet, dass dieser Punkt im G-BA Katalog nicht spezifisch aufgeführt ist, aber dennoch anamnestisch erhoben, bzw. befundet werden sollte.

Vergleichende Aufstellung Kriterienkatalog Hebammenkreißsaal Netzwerk Hebammenkreißsaal im DHV und G-BA Katalog QHKS-RL

A. Anamnese und allgemeine Befunde

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
1	01	Familiäre Belastung, gehäuftes Auftreten von Thromboseerkrankungen, Gerinnungsstörungen in der Familie	Konsultation		k.A.
2	02	a) frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Epilepsie, Hirntumor, ausgeprägte Infekte)	Konsultation		k.A.
3	03	Blutungs- /Thromboseneigung a) Antikoagulantien b) ohne Medikation / ASS bis 36+0 SSW abgesetzt	a) IKS b) Konsultation		Konsultation Konsultation
4	04	a) Allergien b) ungeklärter allergische/r Schock/s auf Medikamente c) multiple Allergien (auf Medikamente)	a) HKS b) IKS c) IKS		k.A. k.A. k.A.
5	08	Rh-Inkompatibilität (bei vorausgegangener Schwangerschaft)	IKS		k.A.
6	09	Diabetes mellitus a) diätetisch b) insulinpflichtig	a) Konsultation b) IKS		a)Konsultation b)IKS
7	10	a) Adipositas ohne Komorbidität (BMI > 35) b) BMI >30kg/m ² = Konsultation c) BMI>30 kg/m ² und Zust.n.Sectio=IKS	a) IKS b) onsultation c) IKS	https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/ambulanteleistungen/hebammen/20200401_Hebammen_Anlage_zur_Vereinbarung_-_Beiblatt_1_Kriterien_zu_Geburten_im_haueslichen_Umfeld_Anlage_3_QV_final.pdf	a)IKS b)BMI >30kg/m ² = Konsultation c)BMI>30 kg/m ² und Zust.n.Sectio=IKS

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
				https://register.awmf.org/assets/guidelines/015-081p_S3_Adipositas-Schwangerschaft_2020_02.pdf	
8	12	Skelettanomalien	Einzelfallentscheidung		k.A.
9	13	Schwangere unter 16 Jahren	Einzelfallentscheidung		k.A.
10	14	Schwangere über 40 Jahre	Einzelfallentscheidung		k.A.
11	20	Totes oder geschädigtes Kind in der Anamnese	Einzelfallentscheidung		k.A.
12	21	Komplikation/en bei vorausgegangener/en Geburt/en	Konsultation		Konsultation
13	22	Komplikation/en bei vorausgegangener/en Geburt/en (postpartal)	Einzelfallentscheidung		Konsultation
14	23	a) Zustand nach Sectio b) Zustand nach Re-Sectio	Konsultation IKS	https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-084l_S3_Sectio-caesarea_2020-06_1_02.pdf	a) Konsultation b) IKS
15	24	Zustand nach anderen Uterus-OPs	Einzelfallentscheidung		Konsultation
16	26	Zustand nach Komplikationen bei vorausgegangenen Schwangerschaften a) Eklampsie b) Hypertonie	Einzelfallentscheidung		Konsultation

B. Besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
17	27	Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankung	Konsultation		Konsultation
18	28	Dauermedikation	Konsultationen		k.A.
19	29	Abusus	IKS		k.A.

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
20	06 und 30	besondere psychische Belastungen	Einzelfallentscheidung		k.A.
21	07 und 31	besondere soziale Belastungen (Sprache)	Einzelfallentscheidung		k.A.
22	33	Blutungen nach der 28. SSW	Einzelfallentscheidung		Konsultation
23	34	Placenta praevia	IKS		IKS
24	36	Polyhydramnion	Konsultation		k.A.
25	37	Oligohydramnion	Konsultation		k.A.
26	39	Plazentainsuffizienz	IKS		k.A.
27	42	Anämie bei <10 mg/dl bei Aufnahme in den Kreißsaal	IKS		<9mg/dl=5,6mmol/l= Konsultation
28	45	Risiken aus anderen Laborbefunden a) HBsAG positiv b) Streptokokken positiv	HKS nach Konsil unter der Geburt		k.A.
29	46	Hypertonie (ab 140/90 mmHg)	IKS		IKS
30	47	Eiweißausscheidung über 1‰ (1.000 mg/l)	IKS		k.A.
31	48	schwere Ödeme	IKS		k.A.
32	50	Gestationsdiabetes a) dGDM b) iGDM	a) Konsultation b) IKS		a)Konsultation b)IKS
33	51	Einstellungs- /Lageanomalien (BEL, Querlage)	Konsultation		k.A.
34	52	andere Besonderheiten z.B. Verdacht auf Makrosomie	Konsultation	https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-088ladd_S2k_Geburtseinleitung_2021-04.pdf , 2.8, Verdacht auf (nicht) diabetogene Makrosomie	Konsultation
35		Virusinfektionen	Konsultation		k.A.

C. Geburtsrisiken

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
36		vorzeitiger Blasensprung (PROM)	a)ab 24 Std. ohne	S-2k LL zur Geburtseinleitung	a)>24 Std ohne

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
			Wehentätigkeit = IKS b) bei Entzündungszeichen und stark verfärbtes Fruchtwasserfarbe = IKS c) 12 Stunden ohne Wehentätigkeit = Konsultation	https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-088ladd_S2k_Geburtseinleitung_2021-04.pdf nach 18 Std. Konsil Antibiotikagabe (LL)	Wehentätigkeit = IKS b) IKS c) 12 Stunden ohne Wehentätigkeit = Konsultation
37		Überschreitung des Termins	SOLL! Ab 42+0 = soll eine Geburtseinleitung dringend empfohlen werden = IKS	S-2k LL zur Geburtseinleitung https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-088ladd_S2k_Geburtseinleitung_2021-04.pdf	IKS
38		Frühgeburt (<37+0 SSW)	IKS		IKS
39		Verdacht auf Plazentainsuffizienz	Konsultation		k.A.
40		Präeklampsie/Eklampsie	IKS		k.A.
41		vorzeitige Plazentalösung	IKS		k.A.
42		Blutungen	Konsultation		Konsultation
43		Amnioninfektionssyndrom	IKS		IKS
44		Fieber unter der Geburt Fieber >38°C	IKS		Fieber >38°C = IKS
45		pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte Herztöne	IKS		IKS
46		stark verfärbtes Fruchtwasser	ohne zusätzliche pathologische Zusatzbefunde = HKS + Konsultation, ansonsten IKS	s. signifikant grünes FW: S-3 LL vaginale Geburt am Termin https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-088ladd_S2k_Geburtseinleitung_2021-04.pdf	signifikant = IKS

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
				leitlinien/015-083k_S3_Vaginale-Geburt-am-Termin_2021-01_1.pdf	
47		Nabelschnurvorfall	IKS		IKS
48		protrahierte Geburt / Geburtsstillstand in der EP	siehe Leitliniendefinition	S-3 LL vaginale Geburt am Termin https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-083k_S3_Vaginale-Geburt-am-Termin_2021-01_1.pdf	IKS
49		protrahierte Geburt / Geburtsstillstand in der AP	siehe Leitliniendefinition	S-3 LL vaginale Geburt am Termin https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-083k_S3_Vaginale-Geburt-am-Termin_2021-01_1.pdf	IKS
50		absolutes oder relatives Missverhältnis	IKS		k.A.
51		V. a. drohende / erfolgte Uterusruptur	IKS		IKS
52		Querlage / Schräglage	IKS		IKS
53		Beckenendlage	IKS		IKS
54		Gesichts- / Stirnlage	IKS		k.A.
55		HELLP-Syndrom	IKS		k.A.
56		IUFT	Konsultation		k.A.
57		Schulterdystokie / erschwerte Schulterentwicklung	IKS		IKS
58		Schmerzmittelgabe (Verabreichung eines verschreibungspflichtigen oder parenteral zu verabreich-	gemäß der Hebammenberufsordnung	https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK532922/	Verabreichung eines verschreibungspflichtigen

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
		enden Schmerzmittel IKS)	+ Lachgas ist im HKS möglich	gemäß Arzneimittel verschreibungsverordnung (AMVV)	oder parenteral zu verabreichenden Schmerzmittel IKS
Sonstige/weitere Verlegungskriterien					
59		Wunsch der Frau	IKS		IKS
60		a) Personalmangel b) Entscheidung der Hebamme	IKS		IKS

D. Postpartale Krankheiten/Störungen Neugeborenes

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
61		Unreife / Mangelgeburt unter 2.500g	IKS		IKS
62		Asphyxie / Hypoxie / Zyanose	IKS		IKS
63		Atemnotsyndrom	IKS		k.A.
64		andere Störungen (z. B. Anpassungsstörungen)	IKS		IKS
65		Schockzustand	IKS		k.A.
66		Ikterus	IKS		IKS
67		hämolytische Krankheit (Rh-, ABO-)	IKS		k.A.
68		hämolytische Störung (z.B.Sichelzellenanämie, Polyglobulie)	IKS		k.A.
69		Stoffwechselstörung a) Verdacht auf Hypoglykämie b) Hypokalzämie c) Elektrolytstörung	a) BZ-Kontrollen nach Standard b) IKS c) IKS		a) IKS Sonst keine spezifische Angabe
70		Blutungskrankheit (Darm/Nabel)	IKS		k.A.
71		intrakranielle Blutungen	IKS		k.A.
72		Krämpfe, Enzephalopathie	IKS		IKS
73		gastrointestinale Störungen, Ernährungsprobleme	IKS		k.A.
74		Verletzungen /Frakturen / Paresen	IKS		k.A.
75		generalisierte Infektion	IKS		k.A.
76		umschriebene Infektion (Schälblasen, Konjunktivitis, etc.)	IKS		k.A.
77		sonstige vitale Störung des Neugeborenen unklarer Genese und sonstige nicht geburtshilflich indizierte Begebenheiten	IKS		IKS
78		Chromosomenanomalie	IKS		k.A.
79		(andere) multiple Fehlbildungen	IKS		k.A.

E. Postpartale Störungen der Frau

Nr.	MP	Befund	Weiteres Vorgehen	Referenzen	G-BA Richtlinie
80		a) verstärkte Blutung b) >500ml	a) Konsultation b) IKS		>500ml=IKS
81		Plazentalösungsstörungen / unvollständige Plazenta	IKS		IKS
82		komplizierte Geburtsverletzungen a) Klitorisriss b) hoher Scheidenriss c) komplizierter Dammriss d) Höhergradiger Dammrisse III. oder IV.- Grades	IKS		d) IKS bei DR III-IV, sonst k.A.
83		Eklampsie / Präeklampsie	IKS		k.A.
84		HELLP-Syndrom	IKS		k.A.
85		Sepsis	IKS		k.A.
86		Verdacht auf Embolie	IKS		k.A.
87		Fieber im Wochenbett über 2 Tage	IKS		k.A.
88		Sonstiges	IKS		k.A.